

Frühjahrsagrotechnische und Pflanzenschutzmaßnahmen in Obstkulturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 22.02.2021 Брой: 2/2021



Winterschnitt von Obstgehölzen

- Die Durchführung des frühlingsphytosanitären Schnitts bei Obstgehölzen ist ein sehr wichtiger Teil der Guten Pflanzenschutzpraxis und eine Fortsetzung der herbst-winterlichen Pflege;
- Der geeignetste Zeitraum für diese Maßnahme ist der Februar, vor dem Knospenschwellen;
- Es wird empfohlen, zuerst Apfel und Birne zu schneiden, da diese am winterhärtesten sind, danach folgen Kirsche, Sauerkirsche, Pfirsich und Aprikose;
- Es ist ratsam, junge Bäume früher zu schneiden, da sie einen späten Schnitt nicht gut vertragen;

- Der Schnitt formt die Krone und den Fruchtansatz der Obstgehölze und entfernt die infizierten Äste, wodurch die überwinternde Infektion durch Schädlinge reduziert wird - *Apfelmehltau, Birnenschorf, Monilia-Fruchtfäule, Schwarzfäule an Obstgehölzen, Engerlinge, Holzbohrende Insekten, Weidenbohrer, Apfelglasflügler und andere*, und ihre Ausbreitung während der aktiven Vegetationsphase der Kulturen wird eingeschränkt;
- Trockene Äste und Zweige werden ausgeschnitten, wobei die Schnitte in einem Abstand von 20-30 cm von der geschädigten Stelle angesetzt werden;
- Alte rissige Rinde wird entfernt, Raupennester, Eigelege und mumifizierte Früchte werden ausgeschnitten;
- Nach dem Schnitt werden die Schnittstellen mit Ölfarbe oder weißem Latex, dem ein kupferhaltiges Fungizid zugesetzt wird, bestrichen, oder es wird die fertige Paste Tervanol verwendet, um die Kallusbildung zu fördern sowie das Eindringen von Sekundärinfektionen und den Befall mit Krankheiten und Schädlingen zu verhindern.

Bodenbearbeitung

- Unterpflügen von Falllaub, wodurch das im Laub vorhandene Überwinterungsinokulum von Krankheiten zerstört wird – *Schorf an Apfel und Birne, Weißrost an Kirsche und Sauerkirsche, Rote Blattflecken an Pflaume* usw., und von Schädlingen, die im Boden überwintern – *Kirschfruchtfliege, Schwarze Pflaumensägewespe* usw.;
- Bei der Bodenbearbeitung darf das Wurzelsystem nicht verletzt werden, da dies zu Infektionen mit Bakterienbrand und Erregern von Wurzelfäule führt;
- Die Pflugtiefe wird durch das Alter der Pflanzung und die Art der Unterlage bestimmt.

Winter-Frühjahrs chemische Behandlung

Sie wird nach dem Schnitt, nach dem Knospenschwellen und vor dem Knospenaufbruch durchgeführt.

Gegen Krankheiten – 1%ige Bordeauxbrühe:

- Für alle Steinobstarten – schützt die Bäume vor *Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Schrotschusskrankheit an Steinobst, früher Monilia-Fruchtfäule, Bakterienbrand, Narrentaschenkrankheit der Pflaume* und anderen;
- Für Kernobstarten, wenn sie von *Feuerbrand* befallen sind (meist Apfel, Birne, Quitte, Mispel).

Gegen Schädlinge – bei Feststellung von:

- *Rote Spinne (Obstbaumspeinnmilbe)* – 60-80 Wintereier pro 10 cm Trieb;
- *Blattläuse* – 10% Knospen mit Eiern;
- *Wickler* – 3-5 Eigelege pro Baum;
- *San-Jose-Schildlaus* – bei Feststellung von Vorkommen;
- *Pflaumenschildlaus* – 20-30 pro 100 cm Gerüstast.

Um eine qualitativ hochwertige und maximal wirksame Winter-Frühjahrs Spritzung zu erreichen, müssen folgende Bedingungen eingehalten werden:

- Die Behandlung sollte bei trockenem, warmem und windstillem Wetter bei einer Lufttemperatur über 5°C durchgeführt werden;
- Die Spritzbrühe sollte von der Spitze bis zur Basis des Baumstamms aufgetragen werden, um ein gründliches Besprühen (Benetzung bis zum Abtropfen) der Bäume sicherzustellen;
- Die Düsen des Sprühgeräts sollten eine Öffnung von 2 mm haben.

Hauptschädlinge für den Zeitraum:

Feuerbrand an Obstkulturen

Kräuselkrankheit des Pfirsichs

Birnenblattsauger

San-Jose-Schildlaus